

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

01.09.2025

8. September: Sachsenweite Plakatkampagne zum Tag der pflegenden Angehörigen

Staatsministerin Köpping: »Pflegerische Angehörige sind das Rückgrat der häuslichen Pflege und leisten einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft«

Mit einer Plakatkampagne anlässlich des Tages der pflegenden Angehörigen am 8. September will die Fachservicestelle Sachsen für die Bedürfnisse und Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige sensibilisieren. Die Fachservicestelle Sachsen ist seit 2022 für diesen Themenbereich im Auftrag des sächsischen Sozialministeriums tätig. Die Plakataktion richtet sich an Angehörigengruppen und soll insbesondere die Arbeit der vom Freistaat Sachsen geförderten Pflegeselbsthilfe-Kontaktstellen vorstellen. Diese sind regionale Anlauf- und Beratungsstellen für pflegende Angehörige vor Ort.

Sie befördern vorrangig die begleitete Pflegeselbsthilfe und den Austausch in Angehörigengruppen. Pflegerische Angehörige sollen ermutigt werden, sich Hilfe zu holen, Erfahrungen zu teilen und die regionalen Pflegeselbsthilfe-Kontaktstellen als wertvolle Unterstützung im Alltag kennenzulernen. Sie sollen das Gefühl vermittelt bekommen, dass sie und ihre wertvolle Arbeit gesehen und wertgeschätzt werden, und vor allem – dass sie damit nicht »allein« bleiben müssen. Die Gesellschaft soll auf die Wichtigkeit der Angehörigenpflege hingewiesen werden und die Thematik auf diesem Weg in das öffentliche Bewusstsein gerückt werden. Im Zeitraum vom 2. bis 11. September werden in den Städten Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen und Zwickau entsprechende Großflächenplakate hängen. (Plakatmotiv siehe Anhang)

Sozialministerin Petra Köpping: »Pflegerische Angehörige sind das Rückgrat der häuslichen Pflege und leisten einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Tag für Tag leisten Sie Großes, oft still, oft im Verborgenen. Pflegerische Angehörige sind eine unverzichtbare Stütze im gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ihre Wertschätzung ist mir besonders wichtig und um sie

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

zu unterstützen und weitestgehend zu entlasten, wollen wir die sächsische Bevölkerung dafür sensibilisieren.«

In Sachsen sind mehr als eine Million Menschen über 65 Jahre alt, 363.000 Menschen sind pflegebedürftig. In Sachsen werden derzeit mehr als 310.000 pflegebedürftige Menschen in ihrer vertrauten Umgebung zu Hause versorgt. Möglich gemacht wird das vor allem durch das tägliche Engagement von schätzungsweise 450.000 pflegenden Angehörigen. Sachsen zählt mit diesen Zahlen zu einem der älteren Bundesländer der Republik.

Die Pflege eines nahestehenden Menschen bedeutet Verantwortung, Fürsorge und nicht selten auch Belastung. Belastungen und Einschränkungen, vor allem wenn keine Unterstützung da ist. Emotionalen Beistand von Gleichgesinnten aber auch ganz praktische Hilfen können Angehörige, die ein Familienmitglied oder guten Bekannten pflegen, bei einer Angehörigengruppe finden. Die Gruppen bieten Raum für Austausch mit Menschen in ähnlichen Lebenslagen, sorgen für Verständnis, Kraft und manchmal für die erste echte Entlastung. Dazu zählen Angebote wie das Angehörigen-Café, eine Sport- oder Wandergruppe oder ganz klassisch eine Gesprächsgruppe. Koordiniert und unterstützt werden sie von den derzeit 15 geförderten Pflegeselbsthilfe-Kontaktstellen in Sachsen. Hierbei handelt es sich um Anlauf- und Beratungsstellen vor Ort, die Pflegende begleiten und beim Aufbau neuer Angehörigengruppen helfen.

Hintergrund:

Die Fachservicestelle Sachsen ist seit Mai 2019 im Auftrag des sächsischen Sozialministeriums tätig und befindet sich in Trägerschaft des Volkssolidarität Dresden e.V. Die Fachservicestelle ist im gesamten Freistaat Sachsen Ansprechpartner für die Themen Alltagsbegleitung, Nachbarschaftshilfe und anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag. Im Jahr 2022 erweiterte sich der Aufgabenbereich um den Themenschwerpunkt »Selbsthilfe für pflegende Angehörige«. Die Fachservicestelle Sachsen erhält zur Umsetzung des Auftrages ein jährliches Budget aus Mitteln des sächsischen Haushalts. Im Doppelhaushalt 2025/2026 stehen rund 500.000 Euro zur Verfügung. Grundlage der Arbeit ist die Sächsische Pflegeunterstützungsverordnung. (<https://www.pflegenetz.sachsen.de/fachservicestelle-alltagsbegleitung-und-nachbarschaftshilfe.html>)

Weitere Informationen:

<https://www.pflegenetz.sachsen.de/pflegende-angehoerige-5474.html>

https://www.pflegenetz.sachsen.de/download/FSS_Pflegeselbsthilfe_Kontaktstellen_2025_barrierefrei.pdf

<https://www.pflegenetz.sachsen.de/fachservicestelle-alltagsbegleitung-und-nachbarschaftshilfe.html>

Medien:

Dokument: Plakatmotiv: Tag der pflegenden Angehörigen

Links:

Pflegenetz Sachsen: Pflegende Angehörige
Kontakt- und Anlaufstellen für Pflegeselbsthilfe im Freistaat
Sachsen
Fachservicestelle Sachsen